

Die Turniere im Überblick

KREISPOKAL MÄNNER

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

SF Loxten - TG Hörste	11:8
Spvg. Steinhagen - TuS Borgholzhausen	18:8
TG Hörste - Spvg. Steinhagen	13:10
TuS Borgholzhausen - SF Loxten	7:14
SF Loxten - Spvg. Steinhagen	11:8
TG Hörste - TuS Borgholzhausen	12:10

1. SF Loxten	3	3	0	0	36:23	6:0
2. TG Hörste	3	2	0	1	33:31	4:2
3. Spvg. Steinhagen	3	1	0	2	36:32	2:4
4. TuS Borgholzhausen	3	0	0	3	25:44	0:6

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen

TuS Brockhagen - Neuenkirchen-Var.	12:9
Union 92 Halle - Rietberg-Mastholte	4:5
Neuenkirchen-Var. - Union 92 Halle	12:13
Rietberg-Mastholte - TuS Brockhagen	7:12
TuS Brockhagen - Union 92 Halle	15:7
Neuenkirchen-Var. - Rietberg-Mastholte	12:14

1. TuS Brockhagen	3	3	0	0	39:23	6:0
2. HSG Rietberg-M.	3	2	0	1	26:28	4:2
3. Union 92 Halle	3	1	0	2	24:32	2:4
4. Neuenkirchen-Var.	3	0	0	3	33:39	0:6

Gruppe 3 – Sa. in Harsewinkel

TSG Harsewinkel - Spvg. Versmold	13:8
TV Verl - HSG Gütersloh	13:7
Spvg. Versmold - TV Verl	9:11
HSG Gütersloh - TSG Harsewinkel	6:12
TSG Harsewinkel - TV Verl	12:9
Spvg. Versmold - HSG Gütersloh	12:12

1. TSG Harsewinkel	3	3	0	0	37:23	6:0
2. TV Verl	3	2	0	1	33:28	4:2
3. HSG Gütersloh	3	0	1	2	25:37	1:5
4. Spvg. Versmold	3	0	1	2	29:36	1:5

Gruppe 4 – Sa. in Herzebrock

Herzebrocker SV - TV Werther	9:9
FC Greffen - Spvg. Hesselteich	9:12
TV Werther - FC Greffen	14:13
Spvg. Hesselteich - Herzebrocker SV	12:8
Herzebrocker SV - FC Greffen	7:7
TV Werther - Spvg. Hesselteich	6:9

1. Spvg. Hesselteich	3	3	0	0	33:23	6:0
2. TV Werther	3	1	1	1	29:31	3:3
3. Herzebrocker SV	3	0	2	1	24:28	2:4
4. FC Greffen	3	0	1	2	29:33	1:5

Endrunde – So. in Versmold
Halbfinale

SF Loxten - TSG Harsewinkel	18:13
TuS Brockhagen - Hesselteich	16:9
Spiel um Platz drei	
TSG Harsewinkel - Hesselteich	24:15
Endspiel	
SF Loxten - TuS Brockhagen	11:12

KREISPOKAL FRAUEN

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

SF Loxten - HSG Rietberg-Mastholte	6:14
TG Hörste - SG Neuenkirchen-Var.	10:5
HSG Rietberg-Mastholte - TG Hörste	7:14
SG Neuenkirchen-Var. - SF Loxten	8:6
SF Loxten - TG Hörste	10:5
Rietberg-Mastholte - Neuenkirchen-Var.	10:6

1. TG Hörste	3	2	0	1	29:22	4:2
2. HSG Rietberg-Mastholte	3	2	0	1	31:26	4:2
3. SG Neuenkirchen-Var.	3	1	0	2	19:26	2:4
4. SF Loxten	3	1	0	2	22:27	2:4

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen

TuS Brockhagen - TV Verl	11:8
Spvg. Steinhagen - Spvg. Hesselteich	14:3
TV Verl - Spvg. Steinhagen	9:11
Spvg. Hesselteich - TuS Brockhagen	7:17
TuS Brockhagen - Spvg. Steinhagen	9:9
TV Verl - Spvg. Hesselteich	10:3

1. TuS Brockhagen	3	2	1	0	37:24	5:1
2. Spvg. Steinhagen	3	2	1	0	34:21	2:4
3. TV Verl	3	1	0	2	27:25	5:1
4. Spvg. Hesselteich	3	0	0	3	13:41	0:6

Gruppe 3 – Sa. in Harsewinkel

TSG Harsewinkel - Spvg. Versmold	10:10
TuS Borgholzhausen - SC Lippstadt	11:8
Spvg. Versmold - TuS Borgholzhausen	10:6
SC Lippstadt - TSG Harsewinkel	4:11
TSG Harsewinkel - TuS Borgholzhausen	4:13
Spvg. Versmold - SC Lippstadt	12:8

1. Spvg. Versmold	3	2	1	0	32:24	5:1
2. TuS Borgholzhausen	3	2	0	1	30:22	4:2
3. TSG Harsewinkel	3	1	1	1	25:27	3:3
4. SC Lippstadt	3	0	0	3	20:34	0:6

Gruppe 4 – Sa. in Herzebrock

Herzebrocker SV - HSG Bockhorst/D.	7:13
HSG Gütersloh - Wiedenbrücker TV	9:9
HSG Bockhorst/D. - HSG Gütersloh	8:8
Wiedenbrücker TV - Herzebrocker SV	4:3
Herzebrocker SV - HSG Gütersloh	7:7
HSG Bockhorst/D. - Wiedenbrücker TV	8:11

1. Wiedenbrücker TV	3	2	1	0	24:20	5:1
2. HSG Bockhorst/D.	3	1	1	1	29:26	3:3
3. HSG Gütersloh	3	0	3	0	24:24	3:3
4. Herzebrocker SV	3	0	1	2	17:24	1:5

Endrunde – So. in Versmold
Halbfinale

TG Hörste - Spvg. Versmold	15:9
Brockhagen - Wiedenbrück	24:7
Spiel um Platz drei	
Spvg. Versmold - Wiedenbrück	20:7
Endspiel	
TG Hörste - TuS Brockhagen	14:13

Die besten Einzelkötter

»Kim Laker hat das beste Turnier ihres Lebens gespielt.« Die euphorische Wertschätzung von Trainer Michael Kerschowski teilte auch die Jury: TG Hörstes Talent wurde zur Feldspielerin Nr. 1 des Turniers gewählt. Beste Torfrau: Magali Wertft (TuS Brockhagen). Beste Torjägerin: Denise Fischer (TuS Brockhagen). Bei den Männern fiel die Wahl des besten Spielers auf Fabian Raudies (TuS Brockhagen), der beste Torwart kam ebenfalls vom TuS: Marian Clysters. Bester Torjäger: Jonas Kalter (Harsewinkel).



Die Harsewinkeler Marius Roggenland (links) und Jonas Kalter (rechts) geben gestern im Halbfinale gegen die Sportfreunde Loxten alles, scheitern aber knapp. Am Ende müssen sie mit Platz drei vorlieb nehmen. Fotos: Nico Seifert, Hendrik Martinschledde (2)

TSG scheidet am Final-Verlierer

Handball-Kreispokal: Dezimierte Harsewinkeler unterliegen Loxten

Von Hendrik Christ

Versmold (WB). Diese Pokal-Sensation hatte niemand auf dem Zettel: Die Sportfreunde Loxten verpassen den Titel-Hattrick gegen den krasen Außenseiter TuS Brockhagen. Der Landesligist entzaubert den Favoriten im eigenen Wohnzimmer und bejubelt einen knappen, aber verdienten 12:11 (5:5)-Erfolg im Endspiel um den Handball-Kreispokal.

Der heimische Verbandsligist TSG Harsewinkel biss sich im Halbfinale noch die Zähne aus am Oberligisten. Bei der 13:18 (5:8)-Niederlage kam die arg dezimierte TSG nicht für einen Coup infrage. Loxtens 5:1-Deckung war sofort aufmerksam auf den Beinen, und Würfe aus der zweiten Reihe stellten keine ernsthafte Bedrohung für SFL-Keeper Pascal Welge dar. Die Harsewinkeler Sorgenfalten wurden bereits nach



Der TuS Brockhagen feiert gestern ausgiebig, dass er als Außenseiter den Kreispokal-Wettbewerb für sich entschieden hat.

acht Minuten tiefer, als sich Florian Bröskamp im Zweikampf verletzte und mit einer Bänder-Blesur ausschied. Der Halblinke wurde in den vergangenen drei Tagen aufgrund von Rückenproblemen extra geschont und knickte unglücklich mit dem Fuß um. Auf Loxtener Seite lieferte der Ex-Harsewinkeler Marlon Meyer eine un-

auffällige Leistung ab. Zudem verballerten die TSG-Handballer ein paar Großchancen zu viel aus, um die Partie länger offen zu halten. Ohne Wechseloptionen mussten Sven Bröskamp und Jonas Kalter durchhackern. Weil Moritz Schneider in der zweiten Reihe aushelfen musste, beorderte Trainer Manuel Mühl-

brandt Marius Roggenland aus der Reserve an den Kreis.

Im Spiel um Platz drei ging dieser taktische Schachzug wunderbar auf. In der Anfangsphase verzichteten Harsewinkel und Hesselteich auf Abwehrarbeit. Nachdem sich die TSG gefunden hatte, fand der Landesligist keine Mittel. Schneider blühte auf Halblinks auf. Obwohl die Mühlbrandt-Männer noch Möglichkeiten ausließen, marschierten sie zum lockeren 24:15 (13:6)-Erfolg.

Brockhagen deckte schließlich auf, wie Loxten verwundbar ist. Mit seiner galligen 3:2:1-Deckung ärgerte der TuS die Hausherrn SFL gelang es nicht, den Schalter umzulegen. Das leidenschaftlich kämpfende TuS-Team nimmt den Pokal verdient mit nach Hause.

Halbfinale: TSG Harsewinkel mit Dähne/Kaup - Kalter (4/2), Schüpping (2), S. Bröskamp (2), Pelkmann (2), F. Bröskamp (1), Roggenland (1), Schneider (1), St. Claire. **Spiel um Platz 3:** TSG Harsewinkel gegen Spvg. Hesselteich mit Dähne/Kaup - Kalter (7/1), S. Bröskamp (5), Schneider (4), Roggenland (3), Schüpping (2), Pelkmann (2), St. Claire (1).

Stimmen

Manuel Mühlbrandt (Trainer TSG Harsewinkel): »Wir mussten mit sieben Leuten zwei Tage durchspielen. Es war ein toller Handballtag in Harsewinkel und auch gegen Loxten habe ich viele gute Sachen gesehen. Man konnte erkennen, was uns noch zum nächsten Entwicklungsschritt fehlt. Unterm Strich war es ein gelungener Test für uns. Die Verletzung von Florian Bröskamp bereitet mir Zahnschmerzen. Damit haben wir das Wochenende teuer bezahlt.«



Manuel Mühlbrandt (Harsewinkel)

Thomas Fröbel (Trainer TV Verl): »Das Turnier hatte eine gute Intensität und war ein wichtiger Test vor dem Ligastart. Im Endspiel gegen Harsewinkel um den Finalzug waren wir auf Augenhöhe, haben uns aber zwei oder drei entscheidende Fehler zu viel erlaubt. Zwei einfache Gegenstoß-tore machen dann bei 20 Minuten Spielzeit den Unterschied aus. Thilo Vogler hatte leider etwas Wurfpech. Die Finalsiege am Sonntag hätten wir gerne mitgenommen. Trotzdem sind wir ordentlich aus der Winterpause gekommen.«



Thomas Fröbel (Verl)

Fabian Diekmann (Betreuer HSG Gütersloh): »Unter den Umständen muss man zufrieden sein. Julian Schicht, Eugen Rogalski und ich sind leider ausgefallen, dann wird es bei uns personell schon wieder sehr knapp. Gegen TV Verl haben wir uns ordentlich verkauft. In dieser Hammer-Gruppe ist für uns nicht viel drin gewesen. Viel wichtiger ist für uns jetzt ohnehin der auf den Abstiegskampf gerichtete Fokus in der Landesliga. Wir hoffen noch.«



Fabian Diekmann (Gütersloh)

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Titelverteidiger abgelöst

Frauen-Turnier: Für Verl kommt schon in der Vorrunde das Aus

Versmold (hcr). Der Pokalsieger bei den Damen heißt TG Hörste. Der Bezirksligist rang im Finale Verbandsligist TuS Brockhagen 14:13 (8:7) nieder. Bemerkenswert: Hörste trat nahezu mit einer A-Jugend-Mannschaft an und löste damit Titelverteidiger TV Verl ab.

Der heimische Oberligist landete nach der Auslosung mit Brockhagen und Steinhagen in der Favoriten-Gruppe. Ohne Lara Blumenfeld und Josi Löbig reichte es für den TVV nicht zum Weiterkommen. »Wir haben uns nach Weihnachten ohne Training erst-

mals wieder getroffen. Bei uns ist nicht viel zusammengelaufen«, resümierte Trainer Falk von Hollen. Die Verlierinnen traten mit einem gemischten Team an, weshalb von Hollen das Aus einzuordnen wusste: »Es ist alles gut.«

Dafür gab die TSG Harsewinkel das Ticket zur Endrunde leichtfertig aus der Hand. Mit einer 4:13-Pleite gegen TuS Borgholzhausen verabschiedete sich der Landesligist. »Die Niederlage musste nicht sein. Es lag an der schlechten Einstellung«, beobachtete Trainer Sebastian Pollmeier. Auch Landesligist HSG Rietberg-Mastholte scheiterte im Viertelfinale.

Aus heimischer Sicht avancierte Bezirksligist Wiedenbrücker TV zur Überraschung. Durch das 4:3 über Herzebrock qualifizierte sich der WTV für das Halbfinale. Dort war Schluss. Gegen Brockhagen sowie im Duell um Rang drei mit Versmold (7:20) blieb man chancenlos. »Wir nehmen das Positive mit«, so Trainer Manfred Grote.



Schmerzhaftes Aus in der Vorrunde: Tabea Werneke und der TV Verl scheiden frühzeitig aus. Foto: Henrik Martinschledde



Trophäen für das Top-Trio

Drei Handballer strahlen um die Wette: Jonas Kalter (links) von der TSG Harsewinkel ist beim Kreispokal der Männer mit 20 Toren als bester Herschütze geehrt worden. Aufgrund seiner starken Auftritte als Spielmacher heimste zudem der ehemalige Verler Fabian Raudies (Mitte) vom TuS Brockhagen die Auszeichnung als bester Spieler des Wettbewerbs heim. Und Marian Clysters (TuS Brockhagen) tat sich nicht nur durch seine etlichen Paraden im Endspiel als bester Torwart hervor. Foto: Hendrik Christ